

## **Die Frauen von TUS-Coswig 1920 entführen der Peglau-Schachfamilie einen wichtigen Mannschaftspunkt**

Nachdem sich die Frauen von TUS Coswig in den Runden 3 und 4 zweimal knapp geschlagen geben mussten, gelang es ihnen diesen Sonntag, einen Mannschaftspunkt vom Schachzentrum Seeblick zu entführen.

Gestartet wurde am Vortag mit einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen inklusive taktischer Vorbesprechung. Zwei nicht ganz fitte Spielerinnen mussten noch psychisch eingestimmt und motiviert werden. Und das mit maximalen Erfolgen!

Ein bisschen Glück war bei Sonntäglichen Punktgewinn dann auch dabei. Familie Peglau musste auf ihre einzige Gastspielerin verzichten, so dass diesmal nur an fünf Bretter gekämpft wurde und Karin Timme kampflös für den ersten Punkt sorgen konnte. An Brett 2 bis 6 entwickelten sich interessante und spannende Partien. Es gab viel zu sehen und war somit auch für Karin alles andere als langweilig.

Die beste Arbeit lieferten die beiden angeschlagenen Spielerinnen ab. Christine Böhme-Ziska entwickelte großen Kampfgeist. Sie lehnte in schlechter Verfassung und gedrückter Stellung im Mannschaftssinne mehrere Remisangebote ihrer Gegnerin ab und wurde am Ende mit einem vollen Brettspunkt belohnt. Eine tolle Leistung!

Nachdem die Coswigerinnen an den Brettern 2 bis 4 drei Niederlagen einstecken mussten (Ulrike Richter, Antje Moldenhauer und Christine Gebhardt mussten sich nach hartem Kampf ihren besseren Gegnerinnen geschlagen geben), musste Simone Fröbing unbedingt gewinnen. Bei einem Turmendspiel mit einem Bauern mehr allerdings keine Selbstverständlichkeit. Schließlich standen zwei ihrer Bauern auf der vorletzten Reihe und der gegnerische Turm war überlastet. Simone hatte ihre Partie gewohnt nervenstark und sicher zu Ende gebracht!

Im Endergebnis hieß es also 3:3. Ein sehr wichtiger Mannschaftspunkt wurde nach Coswig mitgenommen. Die beiden Schlussrunden finden am 11. und 12. März in Leipzig statt. Zwei Punkte fehlen noch zum Sichern eines erneuten Klassenverbleibs. Zurzeit rangieren die Coswigerinnen aber auf einem sicheren Nichtabstiegsplatz.

Ein besonderer Dank geht an alle, die uns Frauen in den letzten Wochen intensiv unterstützt haben. Vor allem die Patenschaften der 1.

Männermannschaft haben schon erste Früchte getragen! Wäre schön, wenn wir das beibehalten und oder weiter ausbauen könnten.

Anbei noch ein Mannschaftsfoto:



Von links nach rechts: Antje Moldenhauer, Karin Timme, Simone Frübing, Christine Böhme-Ziska und Christine Gebhardt. Es fehlt: Ulrike Richter

Der aktuelle Tabellenstand in der 2. Frauenbundesliga Ost macht zunächst einen beruhigenden Eindruck, aber zu den Abstiegsplätzen ist nicht sonderlich viel Luft. Deshalb heißt es auch beim Saisonabschluss nochmal alles zu geben.

Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp	MP	BP	BW
1. SG 1871 Löberitz	■		4½	2½		3½	5	6	5	8	21½	80
2. SC Rotation Pankow		■	3½	3½	3½	2½	3		5	7	16	58
3. SZ Seeblick Dippoldiswalde	1½	2½	■	3	4½			4	5	5	15½	56½
4. TuS Coswig 1920	3½	2½	3	■	2½			3½	5	5	15	49½
5. SC Leipzig-Lindenau		2½	1½	3½	■	4	3		5	5	14½	50½
6. SG Leipzig	2½	3½			2	■	3½	2½	5	4	14	48
7. SC Rochade Zeulenroda	1	3			3	2½	■	3½	5	4	13	41½
8. USV Halle	0		2	2½		3½	2½	■	5	2	10½	36

Antje Moldenhauer (Mannschaftsleiterin TUS Coswig 1920)